

Lagebericht 2020 der Genossenschaft Krankengeldversicherung JardinSuisse

1. Allgemeines

Die Corona-Pandemie beeinflusste das abgelaufene Geschäftsjahr der Genossenschaft Krankengeldversicherung organisatorisch und auch finanziell.

Durch die besondere Lage musste die Generalversammlung als Restversammlung durchgeführt werden. Die Genossenschafter konnten ihr Stimmrecht brieflich abgeben.

Die bereits seit mehreren Jahren stetig ansteigenden Schadenzahlungen stiegen durch die Pandemiesituation beeinflusst nochmals überdurchschnittlich an. Dies erforderte natürlich im Nachgang die Schadenrückstellungen anzuheben, im Gegenzug mussten andere technische Rückstellung aufgelöst werden.

2. Vorstand

An der Generalversammlung wurden gleich vier Vorstandsmitglieder für eine weitere Amtszeit in ihrem Amt bestätigt (2020 bis 2022). Es sind dies: Beat Ryffel, Unterseen, sechste und somit letzte mögliche Amtszeit; Romy Portmann, Schötz, vierte Amtszeit; Peter Arnold, Wauwil, dritte Amtszeit und Urs Hochstrasser, Aarau, zweite Amtszeit. Als Präsidentin wurde Romy Portmann für eine weitere Amtszeit wiedergewählt.

Somit setzt sich der Vorstand aus den folgenden Personen zusammen:

Präsidentin:	Romy Portmann, Schötz (im Vorstand seit 2011, Präsidentin seit 2015)
Mitglieder:	Beat Ryffel, Unterseen (im Vorstand seit 2005)
	Thomas Hirter, Belp (im Vorstand seit 2007)
	Peter Arnold, Wauwil (im Vorstand seit 2014)
	Urs Hochstrasser, Aarau (im Vorstand seit 2017)
	Beat Baumberger, Koppigen (im Vorstand seit 2019)

3. Mitarbeitende / Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

In der Geschäftsstelle sind unverändert durchschnittlich 1.3 Vollzeitstellen besetzt. Dabei arbeiten zwei Sachbearbeiterinnen mit einem Teilzeitpensum von 50% bzw. 60%, für die Geschäftsführung steht ein Pensum von 20% bereit. Der heutige Geschäftsführer amtiert gleichzeitig auch als Geschäftsführer des Unternehmerverbandes Gärtner Schweiz.

Die Buchführung und Finanzen erledigt der Leiter Finanzen des Unternehmerverbandes Gärtner Schweiz in einem Auftragsverhältnis. Ebenfalls war ein Aktuar mandatiert. Die Funktion des Risikomanagements und Corporate Governance ist in einem Mandatsvertrag mit einem Vorstandsmitglied geregelt. Das Inkasso und die Auszahlungen werden über die Ausgleichskasse Gärtner und Floristen abgewickelt.

4. Allgemeiner Geschäftsverlauf

Die Taggeldzahlungen lagen mit gesamthaft CHF 4'119'266.40, im Vorjahr lagen diese noch bei CHF 3'259'591.90. Bereits seit mehreren Jahren sind stark steigende Schadenzahlungen festzustellen, die Entwicklung im Jahr 2020 ist jedoch sicherlich auch durch die Corona-Pandemie beeinflusst, da Mitarbeitende bei den geringsten Krankheitssymptomen vom Arbeitsplatz fernbleiben mussten.

Die Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft stiegen auf CHF 3'777'452.30 (Vorjahr CHF 3'722'282.75). Diese Steigerung kommt einerseits durch die zusätzlich ausgestellten Policen zustande, andererseits wurden erstmalig die Prämienrückstellungen berücksichtigt, die im Jahr 2021 bezahlt wurden, aber das Geschäftsjahr 2020 betreffen.

Durch die hohe Schadenbelastung im Geschäftsjahr mussten die Schaden- und Schadenbearbeitungsrückstellungen erhöht werden. Im Gegenzug wurden Rückstellungen für Langzeitschäden in etwa demselben Betrag aufgelöst.

Der Abschluss- und Verwaltungsaufwand liegt mit einem Total von CHF 490'485.24 unter demjenigen des Vorjahres mit CHF 523'208.55. Die Verringerung ist hauptsächlich von einer Auflösung von einer transitorischen Buchung her. Ohne diese Auflösung würden die Kosten in etwa dem Vorjahr entsprechen.

Das Kapitalanlageergebnis liegt mit einem Ertrag von CHF 247'914.98 über dem Vorjahr mit CHF 153'451.75. Dies ist erfreulich, haben doch die Börsen im Frühjahr sehr heftig auf den Ausbruch der Corona-Pandemie reagiert, bis Ende Jahr wurden die Verluste aber mehr als wettgemacht.

Der Buchwert der Wertschriften betrug per 31.12.2020 CHF 10'012'832.60, der Marktwert CHF 10'972'334.00, die Differenz somit CHF 959'501.40, dies entspricht in etwa dem Vorjahr.

Das Jahresergebnis weist einen Verlust von CHF 597'073.03 aus (Vorjahr Gewinn von CHF 2'344.63). Durch die hohen Reserven und solide Finanzierung der Genossenschaft kann dieser Verlust über das Eigenkapital verrechnet werden.

4.1. Mitgliederentwicklung

Per 31.12.2020 bestanden gesamthaft 570 Policen. Dies waren 6 Policen mehr als im Vorjahr. Die Einzel-Policen nahmen auf 120 Policen zu, wovon 17 Policen aus Übertritten von einer Kollektivpolice stammen. Die Kollektivpolicen nahmen um 3 auf nun 450 Policen zu.

4.2. Bonus- und Malusentwicklung

Das Bonus-Malus-System zeigt seit der Anpassung im Jahr 2015 eine stabile Situation. Auf 62 Policen wurde per 01.01.2021 ein Bonus gewährt, auf 11 Policen wurde ein Malus erhoben.

Berechnungsjahr Prämienwirksam per	2014 2016	2015 2017	2016 2018	2017 2019	2018 2020	2019 2021
Bonus	114	75	79	70	69	62
Malus	11	16	20	11	7	11
Tiefste Prämie	58	83	76	73	171	78

5. Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Vorstand hat an einer Sitzung die Risikobeurteilung und das Risikoinventar kritisch besprochen. Auf Grund dieser Gespräche wurde das Reglement Risikomanagement in einigen Punkten ergänzt.

Auch wurden an jeder Sitzungen des Jahres die Entwicklung der Prämien und Schadenzahlungen nach Kategorie und die Exposition in den beiden Wertschriftendepots beurteilt.

6. Überarbeitung Reglemente

Im abgelaufenen Jahr wurden Anpassungen in den Anlagereglementen und im Reglement Risikomanagement beschlossen. Das IKS Template wurde entsprechend angepasst.

7. Entwicklungstätigkeit

Auf der EDV-Plattform Zusatzmodul KU (Kranken/Unfall) zum Programm AKIS wurden zusätzliche Abfragemodule eingerichtet, so zum Beispiel können nun die Prämieinnahmen abgegrenzt werden.

8. Versicherungspolicen (Auftragslage)

2020 hatten wir Austritte mit einer Lohnsumme von rund CHF 2 Mio., denen standen Eintritte mit einer Lohnsumme von ca. 8 Mio. gegenüber.

9. Aussergewöhnliche Ereignisse

9.1. Geschäftsplanänderung

Die Tarifeingabe betreffend Anpassung des Produktes «Einzelversicherung aus Übertritt aus einer Kollektivversicherung» wurde von der FINMA mit Verfügung vom 10.09.2020 genehmigt.

9.2. Steuerfragen

Die definitiven Steuerveranlagungen liegen bis und mit dem Jahr 2018 vor.

10. Zukunftsaussichten

Das versicherungstechnische Resultat verschlechterte sich bereits im Jahr 2019, das durch die Corona-Krise beeinflusste Jahr 2020 bescherte einen rekordhohen Verlust. Die Genossenschaft ist sehr solide finanziert und kann diesen Verlust ohne Probleme über das Eigenkapital tragen. Gleichwohl wird sich der Vorstand über Massnahmen zur Ergebnissicherung beraten.

Aarau, 08.04.2021



C. Vercelli, Geschäftsführer